

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

das Maß des Erträglichen an der Schwelle des Todes ist schwer erkennbar und abhängig von vielen Faktoren. Die individuelle letzte Lebensphase des Sterbenskranken spiegelt sich im Aushaltbaren des Begleiters. Qualifiziert erworbene emotionale Kompetenz, die ein gesundes harmonisches Gleichgewicht von Nähe und Distanz beinhaltet, muss authentisch sein. Toleranz des jeweiligen Anderssein eines Sterbenden kann nur der gesunde Helfer vermitteln. Ein hilfloser Helfer, der sich zur eigenen Gesundheit in die Hospizarbeit stürzt, verliert den Kampf des Erträglichen, da er – in sich selbst nicht tragfähig – dem Sterbenskranken seine Hilflosigkeit aufbürdet bzw. Wege sucht, sich dieser Last zu entledigen.

Da es in der Hospizbewegung kaum Untersuchungen zu diesem Thema gibt, blicken wir in den folgenden Artikeln über den Tellerrand und spüren am Beispiel des Burnout (z.B. in sozial-pflegerischen Berufen) der Frage nach: »Wieviel Tod verträgt der Mensch?« Diese Sichtweise lässt durchaus Rückschlüsse auf Hospizarbeit zu, da das Klientel identisch ist.

Was aber, wenn die Rahmenbedingungen nicht stimmen, wenn z.B. die Verweildauern auch in Hospizen »gedrückt« werden, wenn Alten- und Pflegeheime immer mehr zu Sterbehäusern werden? Dann wird die Frage brennend, welches Sterben sich diese Gesellschaft »leistet«, wieviel Zeit und Zuwendung sie zu bezahlen bereit ist, wo also die Prioritäten liegen?

Wieviel Tod verträgt der Mensch? – eine höchst provokante Frage! Eine Frage, die auf verschiedenen Ebenen Anklänge hat, nicht nur auf der individuellen. Wir laden Sie ein, sich der Frage zu stellen.

Für den Herausgeberbeirat

Gerda Graf

Michael Spohr



Inhalt

Fachartikel

**Wieviel Tod verträgt der Mensch?
Die Begleitung der Begleiter/innen**
Von Gerda Graf und Michael Spohr 3

**Interview mit
Prof. Dr. Jörg Fengler** 9

**Erfahrungsberichte: Wieviel Tod
verträgt der Mensch?** 12

Von einem Arzt der Onkologie ... 12

Aus einem Hospiz ... 13

Von einem Seelsorger ... 13

Von einer Psychologin ... 15

Aus der Kinderonkologie ... 16

Aus einem Krankenhaus ... 16

Für einen »Palliativpatienten« ... 17

Projekte

**Eine Evaluation von
Trauerbegleitungsseminaren:
Kreative Umwandlung von Trauer
Die übersehene lebensfördernde
Ressource**

Von Konstantin Michailidis 19

Länderseite

Landesarbeitsgemeinschaften Hospiz,
BAG-Hospiz intern 21

Recht

Die Betreuungsverfügung
Von Rechtsanwalt Arnd Hanne 24

Editorial 2

Veranstaltungen 28

Stellenanzeigen 25

Leserbriefe 25

Impressum 26